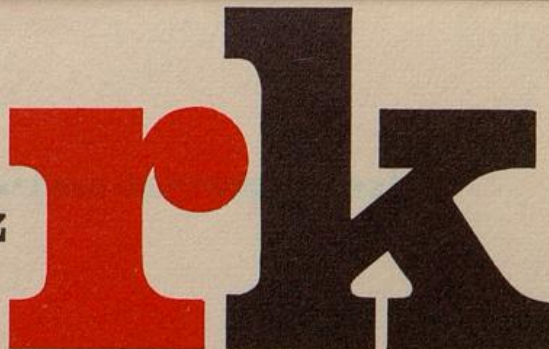


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 30. Juli 1980

Blatt 2201

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

**Kommunal:**      Flüchtlingshilfe um acht Millionen  
(rosa)            Mehr Mittel für verbesserten Wärmeschutz und Revitalisierung  
                     Nord-Südverbindung Wattgasse verbreitern  
                     Hatzl: Wohnbauprogramm wird in vollem Ausmaß durchgeführt

**Kultur:**            Kranzniederlegung am Grab Hans Mosers  
(gelb)

**Nur**  
**über FS:**            30.7. Simmering: LKW riß Straßenbahnoberleitung ab  
                                 Weisselsauna nun mit Frischlufthof und Schwimmbecken  
                                 Hietzinger Hallenbad wieder geöffnet



k o m m u n a l :

=====

## fluechtlingshilfe um acht millionen

3 wien, 30.7. (rk) wesentlich mehr geld als urspruenglich vorge-  
sehen wird die stadt wien heuer fuer fluechtlingshilfe ausgeben:  
auf antrag von sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r  
beschloss der wiener stadtsenat dienstag, die mittel fuer die  
fluechtlingshilfe des sozialamts von 3,5 auf 8 millionen schilling  
zu erhoehen. gruende fuer diese erhoehung sind das ansteigen der  
fluechtlingszahlen - vor allem bei personen aus den oststaaten -  
und die steigenden kosten der integration.

fluechtlingshilfe bedeutet fuer das sozialamt allerdings nicht,  
nur finanzielle unterstuetzungen zu geben: hilfe bei der wohnungs-  
suche und arbeitsplatzvermittlung, betreuung durch sozialarbeiter  
oder finanzierung von deutschkursen gehoeren ebenfalls zum service  
des sozialamts fuer die etwa 2.000 fluechtlinge, die von der ma 12  
unterstuetzt werden. (hs)

0914



k o m m u n a l :

=====  
=====

mehr mittel fuer verbesserten waermeschutz und revitalisierung

4 wien, 30.7. (rk) fuer die mehrkosten eines verbesserten waermeschutzes werden kuenftig zusaetzlich sieben prozent an foerderungsmittel gewaehrt. eine weitere verbesserung ist auch fuer gebaeude in schutzzonen vorgesehen. fuer die revitalisierung denkmalgeschuetzter haeuser oder von haeusern in schutzzonen werden kuenftig nach einer beurteilung im stadterneuerungsbeirat die foerderungsmittel um 40 prozent aufgestockt. diese neue verordnung zum wohnbaufoerderungsgesetz 1968 wurde am dienstag auf antrag von wohnen-stadtrat johann h a t z l von der wiener landesregierung beschlossen.

ausserdem wurden wohnbaufoerderungsmittel fuer den bau von 358 neuen wohnungen und vier lokalen bewilligt. die darlehenssumme aus der wohnbaufoerderung betraegt ueber 147 millionen. es werden 297 wohnungen der stadt wien - darunter der dritte bauteil der marco polo-siedlung und 44 genossenschaftswohnungen sowie 17 eigenheime errichtet. (ba)

0918



k o m m u n a l :

=====

## nord-suedverbindung wattgasse verbreitern

5 wien, 30.7. (rk) nach dem wunsch der bezirksvertretung hernalts soll die wattgasse zwischen richthausenstrasse und hernalser hauptstrasse verbreitert und zum schutz der fussgeher mit einer hecke abgesichert werden.

die wattgasse zaehlt in ihrem gesamten verlauf zu einer der staerksten nord-suedverbindungen der stadt. infolge des flaschenhalses kommt es immer wieder zu stauungen und behinderungen des verkehrs. seit inbetriebnahme der autobuslinie '10 a' wird durch diese engstelle der oeffentliche verkehr in mitleidenschaft gezogen.

die pflanzung einer hecke wuerde im sinne der verkehrssicherheit der fussgeher und der bewohner der gegenueberliegenden wohnbauten liegen. (ka)

0921



k u l t u r :

=====

## kranzniederlegung am grab hans mosers

7 wien, 30.7. (rk) am mittwoch, dem 6. august, jaehrt sich zum 100. mal der geburtstag des grossen volksschauspielers hans moser. aus diesem anlass wird der leiter des kulturamtes der stadt wien, senatsrat hofrat dr. richard d e n s c h e r , im auftrag von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k einen kranz am grab hans mosers niederlegen.

die stille gedenkfeier findet am 6. august, um 10 uhr, statt. das ehrengrab hans mosers befindet sich auf dem zentralfriedhof (gruppe 32 c, nr. 27) bei der dr. karl lueger-kirche, eingang 2. tor. (gab)

0926



k o m m u n a l :

=====

hatzl: wohnbauprogramm wird in vollem ausmass durchgefuehrt

9 wien, 30.7. (rk) das fuenfjaehrige wohnbauprogramm der stadt wien wird in vollem umfang verwirklicht. eine erhoehung der oeffentlichen darlehen fuer den einzelnen bauwerber koenne daher gegenwaertig nicht erfolgen, da dies eine reduzierung des wohnbauvolumens mit sich braechte. dies erklaerte wohnen-stadtrat johann h a t z l am dienstag im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung. die oevp-fraktion hatte die erhoehung der oeffentlichen darlehen aus der wohnbaufoerderung von derzeit 45 prozent auf 60 prozent beantragt, damit neue wohnungen fuer die mieter kostenguenstiger werden.

zur erlaeuterung: die in wien oeffentlich gefoerderten wohnungen werden zu 45 prozent aus wohnbaufoerderungsmitteln, zu 45 prozent aus hypothekardarlehen und zu 10 prozent aus eigenmitteln finanziert. durch die erhoehung der zinsen fuer hypothekardarlehen um rund 1,5 prozent betragen die monatlichen mehrbelastungen bei gefoerderten wohnungen 3,40 bis 4,50 schilling pro quadratmeter.

wohnen-stadtrat johann hatzl erklaerte dazu, dass diese belastungen fuer einkommensschwachere familien durch eine anhebung der wohnbeihilfen ausgeglichen wird. ''die hoeheren wohnbeihilfen gehen zwar auch zu lasten der wohnbaufoerderung'', raeumte der stadtrat ein, ''doch belasten sie in weit geringerem ausmass das bauvolumen als dies die beantragte erhoehung der wohnbaufoerderungsmittel zur folge haette. falls sich in zukunft weitere schwankungen in der zinsenentwicklung ergeben, oder neue situationen entstehen, die eine aenderung der wohnbaufoerderung notwendig machen, so werde er die initiative ergreifen und vorschlaege vorlegen. es muesse jedoch darauf geachtet werden, dass weiterhin genuegend neue wohnungen errichtet werden und dass der hochbau als wichtiger faktor der wiener wirtschaft nicht in schwierigkeiten gebracht wird. ausserdem wolle er die diskussion ueber die geplanten wohnbaufoerderungsbestimmungen im parlament abwarten, erklaerte stadtrat hatzl. (ba)